

Lichtenberg gedenkt der Holocaust-Opfer: Erinnern für die Zukunft!

Am 27. Januar 2025 gedenkt der Bezirk Lichtenberg der Holocaust-Opfer an verschiedenen Orten. Gemeinsam für Erinnerung und Zukunft.



Konrad-Wolf-Straße 92, 13055 Berlin, Deutschland - Das Bezirksamt Lichtenberg und die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Lichtenberg planen am Montag, den 27. Januar 2025, eine Reihe von Veranstaltungen, um der Opfer des Holocaust zu gedenken. Dieser Tag erinnert an die Befreiung des Vernichtungs- und Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee vor 80 Jahren. Im Jahr 2005 erklärten die Vereinten Nationen den 27. Januar zum Internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust, und Deutschland hat diesen Tag seit 1996 gesetzlich verankert.

Bezirksbürgermeister Martin Schaefer (CDU) betont die Bedeutung des Gedenkens: „Erinnern für die Zukunft: Unser

gemeinsames Gedenken an das unaussprechliche Leid der Shoa und die Opfer des Holocaust bleibt wichtig, auch um die Stärke der Zivilgesellschaft gegen die erstarkende Verbreitung von Hass und Antisemitismus zu verdeutlichen. Jüdisches Leben in Lichtenberg muss sicher und sichtbar sein können – ohne Kompromisse!“ Der Bürgermeister lädt die Bevölkerung ein, an den Aktivitäten des Gedenktages teilzunehmen.

Gedenkveranstaltungen im Bezirk

Die Gedenkveranstaltungen beginnen um 9:30 Uhr mit einer Kranzniederlegung an der Gedenktafel im Rathaus Lichtenberg. Im Folgenden sind die Orte und Zeiten der Kranzniederlegungen aufgelistet:

Uhrzeit	Ort
09:30 Uhr	Gedenktafel im Rathaus Lichtenberg
11:00 Uhr	Gedenkstein für die Synagoge Konrad-Wolf-Straße 92, Veranstaltung des Manfred-von-Ardenne-Gymnasiums
12:00 Uhr	Gedenktafel für Viktor Aronstein, Werneuchener Straße 3
12:30 Uhr	St. Hedwig Friedhof, Konrad-Wolf-Str. 30-32
13:15 Uhr	Gedenktafel Fennpfuhl, im Park am Fennpfuhl
13:30 Uhr	Gedenkstelen Arbeitserziehungslager Wuhlheide
14:00 Uhr	Gedenkstein am Warnitzer Bogen
14:00 Uhr	Gedenkort Rummelsburg
14:25 Uhr	Ehrenmal an der Erlöserkirche
14:45 Uhr	Gedenkstein für den Arbeiterwiderstand,

	Nöldnerplatz
17:00 Uhr	Gedenkstein für die Opfer des Faschismus auf dem Loeperplatz

Die zentrale Gedenkveranstaltung mit dem Titel „Erinnern für die Zukunft“ findet um 18:00 Uhr am Museum Lichtenberg, Türirschmidtstraße 24, statt. Für die Öffentlichkeit wird ein eindrucksvolles Lichtspiel organisiert, bei dem über 300 Namen von aus Lichtenberg und Hohenschönhausen vertriebenen und ermordeten Jüdinnen und Juden an die Giebelwand des Stadthauses projiziert werden. Diese Projektion wird bis in die Morgenstunden des 28. Januar 2024 sichtbar sein.

Zusätzliche Veranstaltungen und Informationen

Wegen des Gedenktages, der auf einen Samstag und den Schabbat fällt, finden einige Veranstaltungen erst in der Folgewoche statt. Die Webseite von **Berlin gegen Nazis** bietet Informationen zu weiteren Gedenkveranstaltungen und Programmen, die rund um diesen wichtigen Tag organisiert werden.

Die verschiedenen Gedenkort und Veranstaltungen sollen nicht nur zur Erinnerung an die Opfer des Holocaust dienen, sondern auch als Plattform für den Dialog über die Gefahren von Hass und Antisemitismus in der heutigen Gesellschaft. Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger an diesen Veranstaltungen teilnehmen und sich gemeinsam für Vielfalt und Toleranz einsetzen.

Die Veranstaltungen in Lichtenberg und den angrenzenden Bezirken bieten eine wertvolle Gelegenheit, das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten und zugleich die Lehren aus dieser dunklen Zeit in die heutige Gesellschaft zu tragen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Konrad-Wolf-Straße 92, 13055 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • berlin-gegen-nazis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de